



## 6. Sommerakademie der Landeshauptstadt St. Pölten

Forschen und Entdecken für Kinder von 5 bis 15 Jahren

<b>Zeitraum:</b>	22. bis 25. August 2016
<b>Veranstaltungsort:</b>	Fachhochschule St. Pölten Matthias Corvinus-Straße 15 3100 St. Pölten
<b>Veranstalter:</b>	Magistrat der Stadt St. Pölten Fachbereich Kultur und Bildung VIFKIDS-Kinderakademie
<b>Konzept und Projektleitung:</b>	VIFKIDS-Kinderakademie
<b>Kostenbeitrag:</b>	€ 130 (Kurse, Materialien, Ganztagsbetreuung) € 70 (Angebot für die 5-7jährigen: Kursbetreuung und Material) € 35 (Mittagessen in der Mensa der Fachhochschule, Vormittagsjause)

**Anmeldeschluss: 30. Juni 2016**



## Sehr geehrte Eltern!

Ich freue mich, Ihnen das Programm zur sechsten Sommerakademie der Landeshauptstadt St. Pölten präsentieren zu dürfen!

Besonders stolz sind wir dieses Jahr darauf, dass die alljährliche Sommerakademie alle Voraussetzungen zu einer echten Kinderuni erfüllt und sich ab sofort auch so benennen darf!

Kinder zwischen 8 und 15 Jahren haben unter der Leitung eines hoch qualifizierten und top motivierten Teams wieder die Möglichkeit, direkt am Areal der Fachhochschule die Welt der Wissenschaft zu erleben.

An den Vormittagen kann sich Ihr Kind vier Tage lang in ein Thema seiner Wahl vertiefen, an den Nachmittagen stellt es sich aus etwa 30 verschiedenen Workshops aus allen Wissensbereichen seinen eigenen Stundenplan zusammen, um in viele unterschiedliche Themengebiete Einblick nehmen zu können.

Viele neue Programmangebote bieten auch JungstudentInnen, die bereits in den letzten Jahren an der Sommerakademie teilgenommen haben, neue Anreize.

Die Kinder werden ganztags betreut, nach dem Vormittagskurs gibt es eine eineinhalbstündige Mittagspause, in der sie in der Studentenmensa zu Mittag essen und sich danach ausruhen, spielen oder sich bewegen.

Für **Kinder zwischen fünf und sieben Jahren** bieten wir als Einstieg in die Sommerakademie zwei Vormittagskurse an und, bei Bedarf, eine Englischsprachige Nachmittagsbetreuung.

Am Donnerstag laden wir zu einem feierlichen Abschluss, mit einem Rückblick auf die Kursarbeit und der Verleihung der Urkunden an die JungstudentInnen.

**Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen** bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme. Sie sind in einzelnen, passenden Angeboten herzlich willkommen, **gehörlose Kinder** werden von einer gebärdensprachkompetenten Kollegin aus unserem Team liebevoll betreut.

**NEU:** Erstmals sind auch Deutsch sprechende Kinder und Jugendliche aus unserer **Partnerstadt in Brünn** zur Sommerakademie eingeladen. Wir freuen uns über Gastfamilien, die sich bereit erklären, ein tschechisches Kind für einige Tage aufzunehmen und bitten über Kontaktaufnahme per Email an [office@vifkids.at](mailto:office@vifkids.at).

Das VIFKIDS-Team freut sich auf eine spannende Woche mit Ihrem Kind und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Mag.<sup>a</sup> Jasmin Fischer-Badr  
Leiterin der VIFKIDS-Kinderakademie



## Für alle Vifkids und solche, die es noch werden wollen!

Experimentierst und forschst du gerne und möchtest du vier Tage lang Wissenschaftsluft schnuppern und das Studentenleben ausprobieren?

Da bist du auf unserer Sommerakademie 2016 genau richtig!

Vom 22. bis 25. August 2016 kannst du direkt auf der Fachhochschule St. Pölten die Welt der Wissenschaft erleben, die Natur entdecken oder dich als KünstlerIn betätigen.

An den vier Vormittagen beschäftigst du dich mit einem aus zehn Themen, in dem du dich nach dieser Woche wirklich gut auskennen wirst.

Zu Mittag gibt es eine Pause, in der du wie ein richtiger Student oder eine Studentin in der Mensa, dem Speisesaal der Fachhochschule, essen wirst.

Ein voller Bauch studiert nicht gerne! Auf der großen Wiese der Fachhochschule oder auf dem Spielplatz kannst du dich austoben, aber auch einfach ausruhen, bevor du am Nachmittag in kurzen Workshops Interessantes aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen kennen lernst, künstlerisch tätig bist oder erste Sätze in einer neuen Sprache lernst.

Am letzten Tag gibt es einen feierlichen Abschluss gemeinsam mit allen JungstudentInnen und deiner Familie und du bekommst eine Abschlussurkunde zur Erinnerung.

Sieh dir unser spannendes Programm an und melde dich über unsere Homepage an!



## **So meldest du dich an:**

Über diesen Link kommst du direkt auf die Seite, auf der du dich für deinen gewünschten Vormittagskurs anmelden kannst.

<http://www.vifkids.at/angebot/laufendes-kursangebot/sommerakademie/>

Deine Eltern füllen das Anmeldeformular aus, schicken es ab und du hast sofort einen vorläufigen Platz reserviert, der nach Einzahlung des Kostenbeitrags zum Fixplatz wird. Danach bekommst du ein Email, das deine Anmeldung bestätigt.

Im Juni bekommst du einen Link per Email zugeschickt, über den du dich für deine Nachmittagsworkshops anmelden kannst.

Falls ein Workshop nicht mehr angeklickt werden kann, ist er schon ausgebucht. In diesem Fall suchst du dir einen anderen aus, in dem noch Plätze frei sind. Keine Angst, falls dein Lieblingsworkshop schon ausgebucht ist, wir haben wieder viele interessante Angebote, unter denen du dir sicher vier spannende Nachmittage zusammenstellen kannst.

Einige Angebote sind auf eine spezielle Altersstufe zugeschnitten. In diesem Fall findest du einen Vermerk neben dem Titel, damit du gleich siehst, ob das Angebot für dich passt.

In den Ferien bekommst du dann deinen persönlichen Stundenplan und die Detailinformationen zu deiner Studienwoche per E-Mail zugeschickt.

Das VIFKIDS-Team freut sich schon, dich am 22. August bei der Eröffnung zur Sommerakademie wieder zu sehen oder kennen zu lernen!

# WICHTIGE HINWEISE ZUR ANMELDUNG

## Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Anmeldung erfolgt schriftlich über unser Online-Anmeldesystem.

Die Anmeldung ist ab dem Zeitpunkt der schriftlichen Eingabe verbindlich – nur so ist eine wunschgemäße Vergabe der Plätze möglich - und nicht erst ab Einzahlung des Kursbeitrags.

Mit der Online-Anmeldung wird im gewünschten Kurs ein Fixplatz reserviert. Dieser wird erst nach Einzahlung des vollen Kursbeitrages garantiert.

Wird der Kursbetrag nicht bis zum fälligen Termin eingezahlt, verfällt der Anspruch auf den Platz, dieser kann auf ein Kind auf der Warteliste weiter gegeben werden.

Bei Erkrankung des Kindes können der Kursbeitrag oder Teile des Kursbeitrags nicht zurückgezahlt werden. In schwerwiegenden Fällen kann nach Rücksprache ein Teil des Kursbetrages als Gutsschrift für die Teilnahme an einem der laufenden Kurse und Workshops während des laufenden Jahres angerechnet werden.

Eine kostenlose Stornierung des Kurses ist schriftlich bis zum 20. Juli möglich, danach wird die Hälfte des Kursbeitrages als Stornogebühr fällig.

Ab 8. August ist bei Nichtteilnahme der volle Kursbeitrag zu bezahlen, falls kein anderes Kind den Platz einnehmen kann.

Bei Erkrankung oder schwerwiegender Verhinderung des Vormittagskursleiters kann ein anderer Kursleiter mit vergleichbarer Qualifikation eingesetzt werden. Ist dies für einen der Vormittagskurse nicht möglich sein, wird in Absprache mit dem Kind die Teilnahme an einem anderen Kurs vereinbart.

Kann kein Ersatzkurs vereinbart werden, besteht die Möglichkeit, von der Teilnahme an der Sommerakademie zurück zu treten.

Ist ein Nachmittagsworkshop von einem Ausfall des Kursleiters betroffen, ist die Teilnahme an einem der anderen Angebote möglich.

Kleine Abweichungen von den ausgeschriebenen Inhalten sind aufgrund äußerer Gegebenheiten bzw. spezieller Interessen der Kinder möglich.

Während der Sommerakademie muss ein Erziehungsberechtigter jederzeit telefonisch erreichbar sein.

Der Kursleiter behält es sich vor, ein Kind, das das Gruppengeschehen anhaltend und ohne Einsicht in sein Verhalten stört, vom Kurs auszuschließen. In diesem Fall muss das Kind von einem Erziehungsberechtigten abgeholt werden. Eine Rückerstattung des Kursbeitrages ist in diesem Fall nicht möglich.

Für Schäden, die durch ein Kind entstehen, haften die Eltern.

# ÜBERSICHT DES KURSANGEBOTS

## Vormittagskurse (Dauer 4x3 UE):

- **Gibt es außerirdisches Leben? – Ein Ausflug in die Weiten des Weltalls**  
Kursleiter: Mag. Franz Klauser,
- **Biologie: Schauplatz Boden**  
Kursleiter: Dr. Markus Pausch
- **Was steckt da drin? Lebensgeschichte von Alltagsprodukten (5.- 8. Schulstufe)**  
Kursleiter: Dr. Harald Mattenberger
- **Tatort Archäologie – Auf Verbrecherjagd in der Vergangenheit**  
Kursleiterin: Mag.<sup>a</sup> Sandra Umgeher-Mayr
- **Animation Academy - Erstelle deinen eigenen Trickfilm**  
Kursleiterin: Mag.<sup>a</sup> art Evi Leuchtgelb
- **English Children´s Literature – Die fabelhafte Welt des Dr. Suess (2. - 4. Schulstufe)**  
Kursleiterin: Cherish Schabasser
- **Von der Antike bis Picasso - Eine Reise durch die Welt der Kunst**  
Kursleiterin: Mag.<sup>a</sup> Silvia Mühlegger
- **Sabah al Chair – Guten Morgen, Arabien! Eine Reise in eine Welt der Gegensätze**  
Kursleiterin: Manal Elemary
- **Künstlerische Fotografie – Faszination des Augenblicks (5. – 8. Schulstufe)**  
Kursleiterin: Gerda Jäggi-Christ
- **Baue und programmiere deinen eigenen Roboter (ab der 4. Schulstufe)**  
Kursleiter: Clemens Leidenmühler
- **Terem Teremok! – Zu Besuch bei Baba Jaga, und anderen russischen Märchenfiguren (5 bis 7 Jahre)**  
Kursleiterin: Genia Lackey
- **Erforsche die Welt des Wassers (5 bis 7 Jahre)**  
Kursleiter: Lukas Budweiser

## Nachmittagsworkshops

(8-15 Jahre, Dauer 1x1,5 UE; Ausnahmen stehen in Klammer):

- **Von Azurjungfer bis Zuckmücke - Verborgener Artenreichtum im Wasser (3 UE)**  
Workshopleiter: Lukas Budweiser
- **Ungeheuer, Monster und Schreckgestalten (3UE)**  
Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup> Silvia Mühlegger
- **Faszination des Weltalls – Ein Ausflug in unseren Sternenhimmel (3 UE)**  
Workshopleiter: Mag. Franz Klauser
- **Samsung oder Apple? Apfel oder Orange? Orangensaft oder Orangenlimo? – Über Nachhaltigkeit im Alltag**  
Workshopleiter: Dr. Harald Mattenberger
- **Moorleichen – Kriminalfälle aus der Vergangenheit**  
Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup> Sandra Umgeher-Mayr
- **Alltag der Kinder in der Steinzeit**  
Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup> Sandra Umgeher-Mayr
- **Physikalische Zaubereien (4. – 8. Schulstufe)**  
Workshopleiter: Mag. Franz Klauser
- **Die Welt auf deinem Teller (2. – 5. Schulstufe, 3 UE)**  
Workshopleiter: Dr. Harald Mattenberger
- **Aus zwei mach eins und umgekehrt - Verbinden und Trennen im Labor (2. – 5. Schulstufe)**  
Workshopleiter: Dr. Harald Mattenberger
- **Bilder sagen mehr als 1000 Daten (5. – 8. Schulstufe, 3 UE)**  
Workshopleiter: Dr. Harald Mattenberger
- **Kunstfälschern auf der Spur (3 UE)**  
Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup> Silvia Mühlegger
- **Roboter-Schnupperworkshop (3. – 4. Schulstufe und 5. – 8. Schulstufe, 3 UE)**  
Workshopleiter: Clemens Leidenmühler

- **Eine Reise ins Reich der Mitte**  
Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup> Helga Posset
- **Picasso Superstar – Auf den Spuren eines Genies (3UE)**  
Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup> Silvia Mühlegger
- **Bukwiza – Zum Ursprung unserer Sprache**  
Workshopleiterin: Genia Lackey
- **Vom Tigerbaby und der Geschichte vom Skorpion und dem Yogi**  
Workshopleiterin: Annapurna Erika Buchinger (Yoga im täglichen Leben)
- **Radioworkshop bei Campus & Cityradio 94,4**  
Workshopleiter: Mag. Simon Olipitz, BA
- **„Kids in Balance - Koordination, Gleichgewicht, Übungen mit der Slackline“**  
Workshopleiter: Ludwig Deisel
- **Workshop Bahntechnologie und Mobilität**  
Workshopleiter: Dipl. Ing. Thomas Preslmayr
- **Workshop Fotografieren und Bildbearbeitung**  
Workshopleiter: Dipl. Ing. (FH) Klaus Temper
- **Aufnahmen im Videostudio**  
Workshopleiter: Dipl. Ing. Michael Bock, BSc
- **Entdecke die FH – Eine Führung durch die Labors der Fachhochschule**  
Workshopleiter: Dipl. Ing. Michael Bock, BSc
- **Guerilla Arts Workshop (3 UE)**  
Workshopleiter: FH-Prof. Mag. Dr. Thomas Duschlbauer, MA
- **Abenteuer Vielfalt – Interkulturalität für Kinder**  
Workshopleiterin: FH- Prof. Mag.<sup>a</sup> . Dr.<sup>in</sup> Michaela Moser
- **Spielerisch Programmieren lernen**  
Workshopleiter: Iosif Miclaus, BSc
- **Gesunde Ernährung kinderleicht**  
Workshopleiterin: Julia Kimeswenger, BSc

- **Galabya Party– Komm zu unserem arabischen Fest!**  
Workshopleiterin: Manal Elemary
- **Wie Bilder zu Träumen werden (3UE)**  
Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup> art Evi Leuchtgelb
- **English Children´s Literature (2. – 4. Schulstufe): Die verrückte Welt des Dr. Suess**  
Workshopleiterin: Cherish Schabasser
- **„Pesw ke mathenew!“ Ein Kurzausflug nach Griechenland**  
Workshopleiterin: Katerina Fragiadaki
- **Die große Lego-Challenge – Baue deine Stadt der Zukunft (3 UE)**  
Workshopleiterin: Demet Keskin
- **Schachmeister gesucht (3 UE)**  
Workshopleiter: Mag. Roman Kammerer

Impulsvortrag von **Gerald Koller** und anschließende Podiumsdiskussion:  
24. August, 16.00 – 17.30 Uhr

**Mein Kind und seine Begabungen:  
Potentialentfaltung im Netzwerk Familie – Schule – Gesellschaft**

Moderation: Mag.<sup>a</sup> Jasmin Fischer-Badr

Kostenloses Zusatzangebot bei passendem Wetter für die ganze Familie:

**BEOBACHTUNGEN AM NACHTHIMMEL**

Leitung: Mag. Franz Klauser

## VORMITTAGSKURSE

### 1. Gibt es außerirdisches Leben? – Ein Ausflug in die Weiten des Weltalls

Die Astronomie ist eine der ältesten Wissenschaften und fasziniert auch heute Menschen jeden Alters.

Folgenden Fragen wirst du in dieser Woche auf den Grund gehen:

- **Gibt es eine zweite Erde?  
Auf der Suche nach Leben im Universum**

In den letzten Jahren sind bei einigen Nachbarsternen unserer Sonne Planeten entdeckt worden.

Gibt es darunter bewohnbare Planeten wie unsere Erde? Kann es dort Leben geben?

Wie entstand unser Planetensystem?

Woher kommen die chemischen Elemente, aus denen unsere Welt besteht?

Wie hat alles Leben angefangen?

Was ist die Zukunft von Erde und Sonne?

- **Astronomisches Grundwissen**

Astronomie in unserem Alltag, Sonne und Mond

Wie finde ich mich am Himmel zurecht?

Welche Planeten kann man wann sehen (Abendstern und Morgenstern...)?

Wie finde ich bestimmte Sternbilder? Was sind Sternzeichen?

Unser Planetensystem im Modell

Bewegung von Erde und Mond um die Sonne, Tag und Nacht, Jahreszeiten

Wie „schwer“ bin ich auf dem Jupiter, wie „schwer“ auf dem Mond?

Der Himmel über Österreich, über dem Nordpol und über dem Äquator

©Konzept und Projektleitung: VIFKIDS-Kinderakademie; Mag.<sup>a</sup> Jasmin Fischer-Badr

Wie verwende ich eine drehbare Sternkarte?

- **Sonne und Sonnenbeobachtung**

Sichere Sonnenbeobachtung mit dem Solarscope

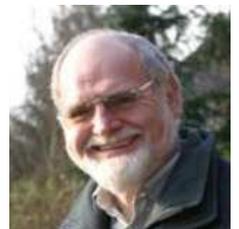
Sonnenaktivität in Form von Flecken und Sonnenprotuberanzen

An jedem der 4 Arbeitstage kann bei klarem Himmel die Sonne mittels spezieller Fernrohre beobachtet werden

Bei klarem Wetter besteht die Möglichkeit, bei einem **zusätzlichen Abendprogramm für die ganze Familie** (Montag, Dienstag oder Mittwoch) den Nachthimmel mittels Feldstecher und Fernrohr zu beobachten (Mond, Planeten und Sternbilder...)

Kursleiter: Mag. Franz Klauser

Ehemaliger Professor für Mathematik, Physik und Informatik am BRG und BORG St. Pölten mit astronomischen Schwerpunkten im Physik-Unterricht. Er hält Volkshochschul-Kurse und Fortbildungsseminare für Astronomie, gestaltet Ausstellungen und begleitet Projekte zur Astronomie in Volks- und Hauptschulen. Er hat das Schulplanetarium im BORG St. Pölten selbst gebaut und möchte besonders vielen jungen Menschen das faszinierende Universum näher bringen. Im letzten Jahr hat er für die NÖ Landesausstellung einen Planetenwanderweg gestaltet.



## 2. Biologie – Schauplatz Boden

Der Kurs Biologie steht heuer ganz im Zeichen des Bodens, eines für uns Menschen besonders wichtigen, aber wenig beachteten Lebensraums.



Aus dem Programm:

- **Artenreicher als der Regenwald? Die unglaubliche Vielfalt der Bodenorganismen**  
Wir untersuchen und bestimmen Bodenorganismen durch das Mikroskop. Zum Abschluss betrachten wir die entdeckten Lebewesen im Mikrolabor riesengroß im Museumskino. Bring' deine eigene Bodenprobe mit, falls du einen Garten hast.
- **Gibt es Vögel im Boden?**  
Um diese Frage zu beantworten, bauen wir....lass dich einfach überraschen!
- **Wie sind Böden eigentlich aufgebaut?**  
Um diese Frage zu beantworten, müssten wir eigentlich graben und ein Bodenprofil anlegen. Weil dafür im Rahmen des Kurses zu wenig Zeit ist, gestalten wir das Modell eines Bodenquerschnitts aus Erdpigmenten und Naturmaterialien.
- **Ein wenig Bodenchemie und -physik**  
Was bedeutet Korngröße und Boden-pH, und wieso säubern Böden das Wasser? In Teams wanderst du von Station zu Station und löst Aufgaben zu den Themen Bodenchemie und Bodenphysik.

Kursleiter: Dr. Markus Pausch

Studium der Zoologie und Botanik; wissenschaftlicher Mitarbeiter am österreichischen Forschungszentrum Seibersdorf; Forschungsaufenthalt am Waite Agricultural Research Institute in Adelaide, Südaustralien. Museumspädagoge am Naturhistorischen Museum Wien mit dem Schwerpunkt Mikroskopie. Mitarbeit am internationalen Forschungsprojekt EFERN S6 (European Forest Ecosystem Research Network S6). Freilandpädagoge im Nationalpark Donauauen. Museumspädagoge am Landesmuseum Niederösterreich. Konzeption und Bau zahlreicher interaktiver Ausstellungselemente zu den Themen Wasser, Spinnen, Ameisen und Neobiota. Maßgeblich an der Etablierung des Vermittlungselements Mikrolabor beteiligt. Seit 2004: Freilandpädagoge im Nationalpark Gesäuse mit dem Schwerpunkt Mikroskopie.



## **Dieser Workshop findet in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Niederösterreich statt!**

Niederösterreichische Museum Betriebs GmbH  
Landesmuseum Niederösterreich  
Kulturbezirk 5  
A-3100 St. Pölten  
[www.landmuseum.net](http://www.landmuseum.net)



### 3. Was steckt da drin? Lebensgeschichte von Alltagsprodukten (5.- 8. Schulstufe)

Selbst in so scheinbar einfachen Produkten wie einer Wasserflasche stecken bereits eine Menge Erfindergeist und Technik. Aber natürlich auch Rohstoffe und Energie, nicht nur das trinkbare Wasser.

Was wissen wir wirklich über die Lebensgeschichte von Alltagsprodukten, und wie beeinflusst das unser Kauf- und Nutzungsverhalten?

Wie stellen wir uns einen „Stammbaum“ von dieser Flasche oder anderen ausgewählten Alltagsprodukten vor?

Welche ursprünglichen Rohstoffe werden wohl verwendet?

Durch welche technischen Prozesse werden sie in welcher Reihenfolge verändert und veredelt?

Was ist noch nötig, damit uns am Schluss der Herstellungsgeschichte ein fertiges Produkt – ganz selbstverständlich – zur Verfügung steht?

Und: Hört die Geschichte damit wirklich auf? Wie geht es heute weiter, wenn das Produkt seinen unmittelbaren Zweck erfüllt hat?

Wie können wir die Zukunft mit beeinflussen?



Ein spannender Kurs wartet auf dich! Mach mit – und bring bitte folgende Dinge mit:

- Ein oder mehrere Gegenstände, die ihr auf ihre Lebensgeschichte untersuchen wollt
- Informationen darüber, die ihr schon habt (z.B. Verpackung, Werbematerial, Prospekte, vielleicht sogar Testberichte)
- Ein Handy (für eine mögliche Telefonrecherche)

Wir werden das Internet nach Informationen durchforsten, durchstöbern die Hochschulbibliothek und interviewen Experten. Wenn du möchtest, kannst du auch untersuchen, wie der Gegenstand weiterverwendet oder recycelt werden kann. Unsere Ergebnisse präsentieren wir allen Teilnehmenden und Gästen der Sommerakademie!

Kursleiter: Umweltwissenschaftler  
Dr. Dipl.-Geoökologe Harald Mattenberger:

Harald Mattenberger ist Lehrer, Hochschullehrer und Forscher. Er war bereits an mehreren Hochschulen und Forschungsinstituten sowie in der Industrieforschung tätig. Seine Schwerpunkte sind die Themenbereiche Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energien, Gebäudetechnik und Wissenschaftskommunikation. Mit Freude arbeitet er in Projekten im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, die er in Kooperation mit mehreren Partnern gezielt entwickelt.



Harald über sich selbst: „Ich gestalte meinen Beruf als Doppelrolle: Ich bin nicht nur als Lehrer, sondern auch als Forscher aktiv. Lehrer bin ich sowohl für Kinder und Jugendliche an einer ganz normalen Schule in Wien als auch für Erwachsene an Hochschulen. Als Forscher arbeite ich vor allem an den Themen Umwelt, Energie und Abfall. Es macht mir Freude, Wissenschaft und Schule durch gemeinsame Aktivitäten einander näher zu bringen – denn irgendwie ist jeder Forscher, eine Forscherin ein Kind und jedes Kind ein Forscher, eine Forscherin!“

## 4. Tatort Archäologie – Auf Verbrecherjagd in der Vergangenheit

Überfälle, schlimme Schicksale oder Kriminalfälle sind nicht nur Schlagworte unserer Zeit, sondern waren auch Erscheinungen in der Urgeschichte.



Bei diesem Vormittagskurs bekommst Du einen Einblick über prähistorische Kriminalfälle von der Steinzeit bis in die Neuzeit. Aber auch die Probleme, die bei der Arbeit mit Skelettfunden auftreten können, werden besprochen.

Erfahre zu Beginn des Kurses, was ein Archäologe ist und wie er arbeitet.

Bekomme einen kurzen Überblick über die Arbeitsmethoden in der Archäologie und eine Einführung über den Arbeitsbereich des Anthropologen.

Danach beschäftigen wir uns mit Tod, Mord und Totschlag in der Archäologie. Lerne verschiedene „Kriminalfälle“ und die verschiedenen Schicksale der Opfer in der Vergangenheit kennen. Wer waren die Täter und welche Möglichkeiten hat ein Archäologe, das heraus zu finden?

Spezielle Fälle, die wir behandeln werden, sind die mysteriösen Vorgänge rund um den Tod von „Ötzi“ und Moorleichen.

Versuche dich in der experimentellen Archäologie. Bemale ein Leinentuch mit Naturfarben / Erdfarben, stelle selbst etwas aus Ton her, mahle Getreide auf einer Steinzeit - Mühle und wir basteln uns das Musikinstrument „Brummknopf“.

Begleitend zum Kurs werden Bilder, Repliken und Arbeitsblätter eingesetzt. An einem Vormittag werden wir die Ausgrabungen am Domplatz besichtigen und selbst heraus finden, ob wir bei manchen Skeletten Verletzungen finden können.

Komm mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit und die Schicksale urgeschichtlicher Menschen.

Kursleiterin: Mag.<sup>a</sup> Umgeher-Mayer Sandra

Archäologin. Studium der Ur- und Frühgeschichte mit Fächerkombination „Klassische Archäologie, Numismatik, Paläontologie, Völkerkunde und Humanbiologie“.

Besonderes Interessensgebiet: Alt- und Jungsteinzeit und Ernährung in der Urgeschichte. Ehemals Mitarbeiterin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Wien, Abteilung Prähistorische Kommission. Anstellung beim Archäologie-Service, Krems. Leiterin mehrerer Forschungsprojekte. Museumstätigkeiten sowie Workshops mit Kindern und Jugendlichen. 2 Söhne.



## 5. Animation Academy - Erstelle deinen eigenen Trickfilm

In diesem Jahr beschäftigen wir uns speziell mit der Objekt- und Plastilanimation. Bei dieser Technik steht das Figurendesign und der Kulissenbau im Vordergrund. Fingerfertigkeit, Geduld und kreative Ideen sind gefragt und bringen uns ans gemeinsame Ziel – euren eigenen Trickfilm herzustellen, welchen wir am Ende noch mit Geräuschen und Musik vertonen und auf DVD oder USB Stick, zum Herzeigen zu Hause, verewigen.



Am ersten Tag erzähle ich, unterstützt von Bildern und Filmbeispielen, ein wenig über die Entstehung des Trickfilms, einzelne Tätigkeitsfelder in einer Filmcrew und verschiedene Techniken des Kulissenbaus. Außerdem beschäftigen wir uns mit dem Storyboard (Drehbuchenstellung) und Figurendesign und arbeiten in zwei bis drei Kleingruppen gemeinsam an euren Ideen und Geschichten. Ausgehend von bereits bestehenden Geschichten, die ich mitbringe, ist es auch möglich, ein eigenes Ende zu inszenieren und die Handlung dann im Trickfilm umzusetzen.

Im Anschluss arbeiten wir bereits konkret an den Figuren und Filmkulissen. Wir erstellen beispielsweise ein Drahtgerüst als Unterkonstruktion für größere Figuren, nähen Kleidungsstücke und konstruieren aus Pappe, buntem Papier und Verpackungsmaterial euer persönliches Filmset.

Am dritten Tag erwecken wir nun endlich mittels Computer, Webcams und spezieller Trickfilmsoftware eure phantasievollen Figuren zum Leben. Wir tauchen ein in die Illusion der Bewegung und erstellen kurze Animationsfilme im dreidimensionalen Bereich.

Danach kümmern wir uns noch gemeinsam um den Videoschnitt und vertonen die Filme mit Musik und Geräuschen. Am Ende sehen wir uns alle Filme nochmal gemeinsam an und brennen/speichern sie auf DVD bzw. auf USB Stick, damit ihr sie auch allen daheimgebliebenen zeigen könnt.

Bitte bring zwei DVD Rohlinge/einen USB Stick mit mind. 4 GB Speicherplatz mit!

Kursleiterin: Mag.<sup>a</sup>.art Evi Leuchtgelb

Studium der Bildhauerei-Transmedialer Raum an der Kunstuniversität Linz.  
Leitung von Trickfilmworkshops seit 2005 u.a. im Medienkulturhaus Wels, Begabtenakademie des Landes NÖ, Schlaufuchsakademie Reichraming.  
2009 Jugendprojektförderung des Landes NÖ für eine Trickfilm-Workshopreihe für Mädchen und junge Frauen arbeitet sie in den Bereichen Collage, Montage, Objekt und Installation.  
Im Bereich der Bildenden Kunst arbeitet sie in den Bereichen Collage, Montage, Objekt und Installation.



Lehrtätigkeit an der VHS St.Pölten und in der VIFKIDS-Kinderakademie.  
Zertifizierte Kunst- und Kulturvermittlerin und seit Kurzem zertifizierte Waldpädagogin.

©Konzept und Projektleitung: VIFKIDS-Kinderakademie; Mag.<sup>a</sup> Jasmin Fischer-Badr

## 6. English Children´s literature– Die fabelhafte Welt des Dr. Suess

Theodor Suess Geisel war ein amerikanischer Autor und Cartoonzeichner, der unter dem Pseudonym Dr. Suess unzählige lustige Kinderbücher geschrieben hat. Alle Englisch sprechenden Kinder kennen und lieben ihn!

Mehrere seiner Bücher wurden auch verfilmt. Du kennst vielleicht den Weihnachten hassenden Grinch oder den Film „Ein Kater macht Theater“ oder „Horton hört ein Hu“.

Wir werden die Geschichten gemeinsam lesen und auf viele verschiedene Arten erarbeiten, durch Lieder, Spiele, Umschreiben in ein Theaterstück oder Rästelaufgaben. Zu den Büchern gibt es auch eine Vielzahl von lustigen Kurzfilmen, und du wirst sehen, dass es gar nicht schwer ist, englischsprachige Filme zu verstehen, wenn man sich einmal eingehört hat. Durch Aufwärmübungen aus der Welt des Theaters, Rollenspiele und Musik erwachen unsere Helden zum Leben und du wirst mit ihnen singen, spielen und sprechen.



In dieser Woche wirst du dir unter anderem folgende Fragen stellen:

- Kann man „Green eggs and ham“ wirklich essen und wie schmeckt das eigentlich?
- Was brachte das Herz des hartherzigen Grinchs zum Wachsen?
- Was kann alles passieren, wenn man an einem langweiligen Regentag zu Hause sitzt?
- Wie brachte der Fox in Socks den armen Mr. Knox zur Verzweiflung und wie löst du den Knopf in deiner Zunge, den du nach diesem Vormittag sicher hast?
- Wieso muss ein Nudel essender Pudel eine Käferschlacht auf seinem Rücken ertragen?
- Was lernen wir von den Sneetches, die sich ständig Sterne auf ihre Bäuche an- und ab tätowieren lassen?
- Und ist es sinnvoll, auch einmal auf ganz kleine Stimmen zu hören?

Nachdem du dich in die verrückte Welt des Dr. Suess eingelebt hast, versuchst du dich selbst als Autor und Zeichner und wirst am Ende der Woche nicht nur viel Englisch gelernt haben, sondern auch ein von dir entworfenes Buch mit nach Hause nehmen!

Kursleiterin: Cherish Schabasser

Cherish ist gebürtige Amerikanerin aus Detroit und lebt seit 2000 in Österreich. Sie ist diplomierte Kindergarten- und Sozialpädagogin, hält seit Jahren Englischkurse für Kindergarten- und Volksschulkinder und unterrichtet derzeit im Übungskindergarten der BAKIP St. Pölten. Dort ist sie sowohl in den Kindergruppen tätig, als auch in der Ausbildung der zukünftigen KindergärtnerInnen in den Fächern „Englisch im Kindergarten“ und „Englische Lernhilfe“.



## 7. Von der Antike bis Picasso - Eine Reise durch die Welt der Kunst

Das Augenmerk des Kurses liegt auf vier wichtigen Epochen der Kunstgeschichte: Antike, Mittelalter, Renaissance und die Moderne. Was zeichnete diese Epochen aus, wie lebten die KünstlerInnen zu dieser Zeit und welche Erfindungen prägten diese Jahrhunderte wie auch die Kunst? Natürlich ist dies ein ungemein umfangreiches Feld, aber in einer spielerischen Reise treffen wir einige KünstlerInnen der betreffenden Zeit, betrachten ihre Umwelt, sehen uns ihre Bilder an und werden selbst zu kleinen Zeitreisenden, die als Souvenir eigene Kunstwerke kreieren und mitnehmen.

### Tagesthemen (je 3 Stunden)

- **Antike: Odysseus ein Superheld**  
Wir befinden uns im antiken Griechenland, betrachten die Landschaft, berühmte Orte und Tempeln und treffen einen Superstar der damaligen Zeit: Odysseus. Er ging auf eine lange Reise und hat viel erlebt. Seine Geschichten wurden natürlich aufgeschrieben, gemalt und vor allem kann man diese auf Vasen und Wandmalereien sehen. Dem gehen wir nach und da die Griechen eine ganz eigene „Kratz“-Technik (Sgraffito) entwickelten, kreieren wir Bilder im griechischen Stil.
- **Mittelalter: Ritter, Prinzessinnen, Burgen und Ungeheuer**  
Die Welt des Mittelalters kommt immer wieder zurück. Wir wollen diese Welt ergründen und erkunden wie die Leute und die Künstler damals gelebt haben. Hier zeigen die Buchillustrationen eine bunte und phantasievolle Welt. Viele der Künstler haben für handgeschriebene Bücher kleine Bilder entworfen und entstand die Buchmalerei. Wir gehen auf Motivsuche, werden selbst einen kleinen Text illustrieren und dekorieren.
- **Renaissance: Was heißt das eigentlich?**  
Eigentlich meint man damit eine neue Epoche, eine Wiedergeburt, in der der Mensch sich in einer Art Aufbruchsstimmung befand. Es entstehen viele Erfindungen, großartige Kunstwerke, Gemälde und Bauwerke. Aber wie kam es dazu? Wir begeben uns nach Italien und treffen Künstler wie Leonardo da Vinci, Michelangelo oder Raffael. Vielleicht geben sie Antwort, aber das Motto ist: Es wird gezeichnet und wir entdecken die vielfältigen Möglichkeiten von Kohle, Rötel und Kreide.

- **Die Moderne, ein Skandal!**

Das 20. Jahrhundert war prägend für unser Kunstverständnis. Viele Erfindungen beeinflussten die Malerei, neue Themen wurden und malweisen gefunden und viele der Bilder provozierten auch Skandale. Wie kann das passieren? Was ist ein Skandal? Und können Bilder uns wirklich verärgern? Diesen Fragen wollen wir nachgehen und selbst ein Kunstwerk kreieren, dass Erstaunen auslöst.

Kursleiterin: Mag.<sup>a</sup> Silvia Müllegger

Besuchte in Linz die HBLA für Kunstgewerbe und absolvierte das Studium der Kunstgeschichte an der Hauptuniversität Wien. Langjährige Kunstvermittlertätigkeit als Museumspädagogin im Museum Albertina, Wien. Universitäre Weiterbildung KURATIEREN an der Universität der Künste (UDK), Berlin. Entwicklung, Planung und Organisation von künstlerischen Projekten und Tätigkeit im Bereich Künstlermanagement. Lebt und arbeitet heute als freie Kunsthistorikerin und Kuratorin in Wien. Weitere Informationen unter: [www.silvia-muellegger.at](http://www.silvia-muellegger.at)



## 8. Sabah al Chair – Guten Morgen, Arabien! Eine Reise in eine Welt der Gegensätze

Wahrscheinlich kennst du arabische Kinder aus deiner Schule und vielleicht hast du dir schon die Frage gestellt, warum diese Kinder zu uns gekommen sind und wie es in dem Land, aus dem sie stammen, aussieht.

Arabien besteht eigentlich aus 21 verschiedenen Ländern, die durch eine Sprache und ihre Kultur miteinander verbunden sind. Du wirst verschiedene arabische Länder kennen lernen, und Gemeinsamkeiten und auch Unterschiede herausfinden.

In diesem Kurs wirst du die Schönheit der arabischen Welt kennen lernen: Märchen aus 1001 Nacht, herzliche Gastfreundschaft, ungewohnte Musik und Gebräuche, einsame Wüstenlandschaften und blühende Oasen, wunderschöne Kunstwerke und blumige Gedichte.

Die Religion ist in den arabischen Ländern viel stärker im Alltag spürbar als bei uns. Die „Fünf Säulen des Islam“ kennt jedes arabische Kind, daher werden wir uns auch damit befassen.

Wenn du dich für fremde Kulturen interessierst, bist du hier richtig! Du lernst das Leben eines arabischen Kindes kennen, lernst deinen Namen mit arabischen Buchstaben zu schreiben und erste Wörter und Sätze zu sprechen, kostest die arabische Küche und wirst dich auch als Künstler betätigen.

Tauche einfach für kurze Zeit in das arabische Leben ein, koste die arabische Küche und fühle dich willkommen. **Ahlan wa sahlan!**

Kursleiterin: Manal Elemary

Manal kommt aus Ägypten, wo sie ein Diplomstudium für Pädagogik abschloss und auch 13 Jahre unterrichtet hat.

Sie unterrichtet an verschiedenen Schulen in St. Pölten Kinder mit arabischer Muttersprache und ist auch als Dolmetscherin tätig.



## 9. Künstlerische Fotografie – Faszination des Augenblicks (5. – 8. Schulstufe)



Mit einem Foto können wir zeigen was uns gerade bewegt, worüber wir uns freuen, wovon wir träumen, wozu wir eine eigene Meinung äußern wollen, was uns gefällt, aber auch was uns nicht gefällt. Unser Blick erlaubt uns, aus dem Alltag auszusteigen und in die faszinierende Welt des Augenblicks einzutauchen. Eine gute Kamera alleine macht es noch nicht - entscheidend ist nach wie vor die kreative Wahrnehmung über das Auge des/der Fotografen/in.

Dieser Vormittagskurs vermittelt die wichtigsten Grundkenntnisse der künstlerischen, digitalen Fotografie, befasst sich mit Bildgestaltung, Bildanalyse und bietet viele Anregungen das eigene kreative Potential zu entfalten. Ein weiterer Teilbereich setzt sich mit der modernen Fototechnik auseinander und zeigt Varianten auf Fotos mittels digitaler Bildbearbeitung in „Photoshop Elements“ zu optimieren.

Ziel des Kurses ist das Erkennen und die Verfeinerung der eigenen Kreativität sowie durch bewusstes aufmerksames Sehen neue faszinierende Details im eigenen Umfeld zu entdecken, um sie fotografisch festzuhalten. Jede/r von euch hat die Möglichkeit sich spielerisch auf das eigene kreative Potential einzulassen.

### Tagesthemen

- Zu Beginn werden wir uns mit den verschiedensten Varianten des Bildaufbaues sowie der Bildgestaltung auseinandersetzen und Überlegungen anstellen, wie wir das, was unser Foto aussagen soll – nämlich das Hauptmotiv - richtig ins Bild setzen. Anhand von Fotos erfolgreicher Fotografen könnt ihr euch selbst ein Bild machen, welche Möglichkeiten es gibt, die verschiedensten Themen in der künstlerischen Fotografie zu verwirklichen und euch davon inspirieren lassen.

Mit diesen Punkten werden wir uns besonders auseinandersetzen:

- Was ist bei der Porträt-, Landschaftsfotografie zu beachten?
- gezieltes Einsetzen von Licht und Schatten
- Perspektiven
- Wahl des richtigen Bildausschnittes
- Vordergrund / Hintergrund richtig einsetzen
- Wie entstehen (verwischte) Bewegungsaufnahmen?
- Wozu brauche ich eigentlich ein Stativ?
- Was ist das richtige Fotowetter?
- die häufigsten Fehler beim Fotografieren
- Kameraeinstellungen / was kann meine eigene Kamera und wie kann ich das am besten umsetzen? (daher bitte auch falls vorhanden, das Handbuch der Kamera mitnehmen).

- Am Tag darauf werden wir einen Fotospaziergang machen und das erworbene Wissen gleich praktisch umsetzen. Wir werden uns dem Wetter anpassen (Kameras sind bekanntlich wasserscheue Wesen), entweder wir gehen in die Natur oder wir weichen als Alternative auf Indoor-Fotografie aus.

Am Nachmittag werden wir damit beginnen, die entstandenen Fotos aller TeilnehmerInnen mittels Beamer-Projektion anzuschauen, zu analysieren und die besten davon für die digitale Bildbearbeitung aussuchen. Im Vordergrund wird jedoch immer stehen, die eigenen kreativen Ideen zu verwirklichen bzw. umzusetzen.

- Die beiden letzten Tage des Workshops werden wir die restlichen Fotos analysieren und für die Bildbearbeitung aussuchen und uns anschließend mit den fast grenzenlosen Varianten der digitalen Bildbearbeitung mit „Photoshop Elements“ auseinandersetzen. Vorkenntnisse brauchst du keine, mitgemacht werden kann grundsätzlich mit jeder digitalen Kompaktkamera. Von Vorteil wäre eine digitale Spiegelreflexkamera

### **Bitte mitbringen:**

Acessouires die wir beim gegenseitigen Fotografieren verwenden können, z. B. Hüte, Sonnenbrillen, Tücher, etc.

Kursleiterin: Gerda Jaeggi-Christ

Seit über 25 Jahren Auseinandersetzung mit künstlerischer Fotografie mit den Themenschwerpunkten „Menschen“ und „Natur“

Zahlreiche Auszeichnungen und Ausstellungen im In- und Ausland, sowie Jurorentätigkeit bei nationalen und internationalen Fotowettbewerben.

Mitglied der ÖGPH (Österr. Gesellschaft für Fotografie), der FIAP (Federation International del Art Photographique) und der Künstlergruppe PENTA

Aufnahme in der Int. Photography Yearbook „Die besten Fotos der Welt eines Jahrganges“

Fotoreisen und Buchgestaltungen ergänzen ihre Arbeit, Fotodokumentationen und Multimediapräsentationen von internationalen Hilfsprojekten (Bosnien, Nordalbanien, Äthiopien) zeugen von ihrem sozialen Engagement.



## 10. Baue und programmiere deinen eigenen Roboter (ab der 4. Schulstufe)

Roboter sind stark im Vormarsch: Sie fahren und fliegen – manche von Ihnen laufen sogar auf zwei oder mehr Beinen herum. Sie helfen im Haushalt, arbeiten in Fabriken oder erkunden das unwegsamste Gelände selbst Millionen Kilometer von der Erde entfernt. Doch was ist eigentlich ein Roboter und wie funktioniert er überhaupt?

Diesen Fragen gehen wir gemeinsam bei diesem Roboter-Kurs auf den Grund. Nach einer Einführung zum Thema bauen wir verschiedene Lego Mindstorms EV3-Roboter zusammen und programmieren über eine Software ihr Verhalten. Das macht großen Spaß und zeigt dir, wie Roboter konkret funktionieren.



Tagesthemen (je 3 Stunden)

- **Einführung in Roboter und Lego Mindstorms EV3, erste Programmierschritte**  
Am ersten Tag erfährst du, was man unter einem Roboter versteht, aus welchen wesentlichen Bestandteilen er sich zusammensetzt und welche Arten sich unterscheiden lassen. Danach geht es auch schon mit dem Bau eines einfachen Roboterfahrzeugs und den ersten Programmierschritten in der EV3-Software weiter. Bereits am Ende dieser Einheit kannst du dein Auto fast nach Belieben durch die Gegend steuern.
- **Verwendung von Sensoren, wichtige Programmierkonstrukte**  
Die Sensoren stellen die Sinnesorgane eines Roboters dar. Erst durch diese lassen sich anspruchsvollere Roboter realisieren. Deshalb werden wir uns am zweiten Tag gemeinsam die dem Baukasten beigegepackten Sensoren anschauen. Du lernst hierbei, wie du jene in deinen eigenen Programmen nutzen kannst. Dazu benötigen wir auch verschiedene höhere Programmierkonstrukte, wie die Schleife und die Verzweigung. Die Realisierung eines Mähroboters oder eines selbst einparkenden Fahrzeuges sollte nach dieser Einheit jedenfalls kein Problem mehr sein.
- **Wettbewerb "Rette Alex, die Schildkröte!"**  
Bei der Rettungsmission kommt stets bombastische Stimmung auf. Das Szenario: Alex, die Schildkröte, liegt verletzt am Ende eines gefährlichen Parcours und muss so schnell wie möglich mit dem lebensnotwendigen Rettungspaket versorgt werden. Nachdem die Durchquerung dieses Parcours für Menschen zu gefährlich ist, liegt es nun an dir, ein Roboterfahrzeug zu bauen und zu programmieren, das selbstständig den Weg durch den Parcours zu Alex findet. Die Zeit läuft ...
- **Eigenes Roboterprojekt realisieren**  
Am letzten Tag sollst du ein eigenes Roboterprojekt realisieren. Hier kannst du entweder deiner Phantasie freien Lauf lassen oder ein Modell nach Bauanleitung zusammenbauen und programmieren. Gemeinsam mit deinen Kollegen wirst du diesen Roboter dann bei der Abschlusspräsentation den Zusehern vorstellen.

Kursleiter: Clemens Leidenmühler

Clemens Leidenmühler studiert Maschinenbau an der Technischen Universität Wien. Neben seinem Studium arbeitet er unter anderem als Nachhilfelehrer in den Fächern Mathematik und Mechanik und ist Trainer beim Institut zur Förderung des IT-Nachwuchses (IFIT). Er ist bestrebt naturwissenschaftliche Zusammenhänge verständlich zu erklären und bei Kindern und Jugendlichen Begeisterung für Technik und IT zu wecken.

Dieser Workshop findet in Zusammenarbeit mit dem Institut zur Förderung des IT-Nachwuchses (<http://www.facebook.com/ifit.org>) statt!



## 11. Terem Teremok! – Zu Besuch bei Baba Jaga, und anderen russischen Märchenfiguren (5 bis 7 Jahre)

Ein Häuschen, das mitten im Feld steht wird von verschiedenen Tieren besiedelt, die in Eintracht und Frieden mit einander leben. Der Bär will auch hinein, er ist aber doch zu groß!

Wie diese Geschichte ausgeht, erfährst nicht nur du, wenn du an diesem märchenhaften Kurs teilnimmst, sondern auch alle, die sich bei der Abschlussveranstaltung der Kinderuni die Inszenierung des Märchens anschauen.



Begleitet werdet ihr auf eurer Reise in die russischen Märchen von Genia, die mit euch singen, tanzen und spielen wird.

Ihr bastelt die Masken und Requisiten für das kleine Theater Stück selbst. Dabei lernst ihr auch ein wenig Russisch und ganz viel darüber, wie wir mit einander in Friede und Freude leben können.

### Kursleiterin:

Eugenia ist gebürtige Russin und lebte fünf Jahre in Amerika, wo sie ein Bachelorstudium in Economics abschloss. Weiters studierte sie vier Jahre klassischen Gesang am Konservatorium in Wien. Seit einigen Jahren arbeitet sie als Englischlehrerin im Programm "Show me the World" und hat ein eigenes Konzept für den Russischunterricht für Kinder ab drei Jahren entwickelt.



Sie schloss neben ihrer Ausbildung zur Montessoripädagogin ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule Krems ab und leitet seit Herbst die von ihr gegründete Schule WINGS in Allensteig.

Genia hat sieben Kinder.

## 12. Erforsche die Welt des Wassers (5 bis 7 Jahre)

An diesen vier Tagen tauchst du mit Lukas spielerisch in die Geheimnisse des Wassers ein. Dabei entdeckst du jeden Tag etwas Neues.

### **Wasser ist die Quelle des Lebens!**

Fast drei Viertel der Erdoberfläche sind von Wasser bedeckt! Trotzdem bleibt uns die Artenvielfalt im und am Wasser meist verborgen. Komm mit auf Entdeckungsreise und lerne die Lebewesen unserer Gewässer kennen!



Tagesthemen:

### Im Reich der Fische

In den eindrucksvollen Fischbecken des Landesmuseums NÖ beobachten wir verschiedene heimische Fischarten. Wie ein Fisch unter Wasser atmet oder warum er nicht untergeht, sind nur zwei der vielen Rätsel, die wir beim Sezieren eines Fisches aufklären werden. Danach füttern wir noch die Raubfische!

### Expedition zum Fluss

Mit Fangnetzen und Lupen bewaffnet, begeben wir uns auf die Jagd nach kleinen Lebewesen im Wasser. Unter dem Mikroskop können wir die Besonderheiten der entdeckten Wassertiere genau betrachten.

### Lebensraum Ufer

Nicht nur unter Wasser, sondern auch an den Ufern gibt es viele Tiere und Pflanzen zu erforschen! Lass dich überraschen was man aus unseren Entdeckungen tolles basteln kann!

### Experimentierlabor

- Ist Wasser immer flüssig?
- Warum schwimmen Boote?
- Kann Wasser bergauf fließen?



Für diese und viele weitere Fragen wirst du bei verschiedenen Experimenten rund ums Wasser die Antwort selbst herausfinden.

Kursleiter: Lukas Budweiser

Bachelorstudium "Umwelt- und Bioressourcenmanagement" an der Universität für Bodenkultur Wien;

Laufendes Masterstudium "Naturschutz- und Biodiversitätsmanagement" an der Universität Wien

Seit 2011 Kulturvermittler im Landesmuseum Niederösterreich



**Dieser Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Niederösterreich statt!**

Niederösterreichische Museum Betriebs GmbH  
Landesmuseum Niederösterreich  
Kulturbezirk 5  
A-3100 St. Pölten  
[www.landmuseum.net](http://www.landmuseum.net)



# Nachmittagsworkshops

## 1. Von **Azurjungfer** bis **Zuckmücke** - Verborgener Artenreichtum im Wasser (3 UE)

Tiere, die ohne Kiemen im Wasser leben. Krebse und Muscheln - nicht am Strand, sondern gar nicht weit weg. Eine fremde Welt in unserer Welt lädt zum Staunen und Entdecken ein.

Ausgerüstet mit Becherlupen und Fangnetzen begeben wir uns gemeinsam auf Entdeckungsreise am Fluss. Die beim "Tümpeln" gesammelten Wasserbewohner können wir mit Mikroskop und Lupe genau beobachten und bestimmen.

Zum Abschluss betrachten wir die entdeckten Lebewesen im Mikrolabor riesengroß auf der Filmleinwand im Museumskino, bevor sie wieder unbeschadet in ihren Lebensraum zurückkehren.

Kursleiter: Lukas Budweiser

Bachelorstudium "Umwelt- und Bioressourcenmanagement" an der Universität für Bodenkultur Wien;

Laufendes Masterstudium "Naturschutz- und Biodiversitätsmanagement" an der Universität Wien

Seit 2011 Kulturvermittler im Landesmuseum Niederösterreich



**Dieser Workshop findet in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Niederösterreich statt!**

Niederösterreichische Museum Betriebs GmbH  
Landesmuseum Niederösterreich  
Kulturbezirk 5  
A-3100 St. Pölten  
[www.landmuseum.net](http://www.landmuseum.net)



## 2. Ungeheuer, Monster und Schreckgestalten (3 UE)

Furchteinflößende Figuren begleiten die europäische Kulturgeschichte seit der Antike und wir begegnen ihnen bis heute. Ob Drachen, Vampire, Geister oder Monster, wie im Film „Die Monster AG“, sie sind überall, und wir wollen uns eingehender mit ihnen befassen.

Manche Monster wirken einfach nur furchterregend, andere finden wir zwar hässlich aber sehr lieb, wie die Elliott, das Schmunzelmonster.

Welche Möglichkeiten gibt es, Ungeheuer darzustellen? Was macht sie furchterregend oder macht sie liebenswert?

Schreckgestalten auf Papier zu bannen, ist eine Möglichkeit, keine Angst mehr davor zu haben.

Nachdem wir verschiedene Ungeheuer und Monster kennen gelernt haben, hauchen wir unseren eigenen Schreckgestalten auf künstlerischer Weise Leben ein, indem wir einen eigenen Comic-Strip entwerfen.



Kursleiterin: Mag.<sup>a</sup> Silvia Müllegger

Besuchte in Linz die HBLA für Kunstgewerbe und absolvierte das Studium der Kunstgeschichte an der Hauptuniversität Wien. Langjährige Kunstvermittlungstätigkeit als Museumspädagogin im Museum Albertina, Wien. Universitäre Weiterbildung KURATIEREN an der Universität der Künste (UDK), Berlin. Entwicklung, Planung und Organisation von künstlerischen Projekten und Tätigkeit im Bereich Künstlermanagement. Lebt und arbeitet heute als freie Kunsthistorikerin und Kuratorin in Wien. Weitere Informationen unter: [www.silvia-muellegger.at](http://www.silvia-muellegger.at)



### 3. Faszination des Weltalls – Ein Ausflug in unseren Sternenhimmel (3 UE)

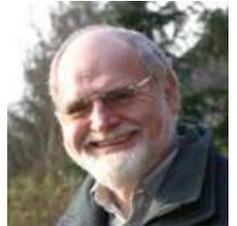
Das Bundesoberstufengymnasium am Schulring in St. Pölten verfügt über ein in Österreich einzigartiges Schulplanetarium mit einer 3m-Kuppel, in die unser Sternenhimmel projiziert werden kann.

An diesem Nachmittag machst du eine Reise ins Weltall und erlebst, wie der Wechsel von Tag und Nacht, die Jahreszeiten, Polarnacht und Mitternachtssonne entstehen, sowie Sonnen- und Mondfinsternisse.

Du besuchst die Riesenplaneten Jupiter und Saturn, erfährst etwas über die Geburt und den Tod von Sternen und erkundest eigene und ferne Galaxien.

Workshopleiter: Mag. Franz Klauser

Ehemaliger Professor für Mathematik, Physik und Informatik am BRG und BORG St. Pölten mit astronomischen Schwerpunkten im Physik-Unterricht. Er hält Volkshochschul-Kurse und Fortbildungsseminare für Astronomie, gestaltet Ausstellungen und begleitet Projekte zur Astronomie in Volks- und Hauptschulen. Er hat das Schulplanetarium im BORG St. Pölten selbst gebaut und möchte besonders vielen jungen Menschen das faszinierende Universum näher bringen. In diesem Jahr hat er für die NÖ Landesausstellung einen Planetenwanderweg gestaltet.



#### **4. Samsung oder Apple? Apfel oder Orange? Orangensaft oder Orangenlimo? – Über Nachhaltigkeit im Alltag (3 UE)**

Eine Tafel Schokolade oder ein erfrischendes Getränk sind schnell gekauft. Was wissen wir aber darüber, welche Geschichte dieses Produkt schon hinter sich hat, welche Rohstoffe etwa für eine Plastikflasche verwendet wurden und wie es mit diesem Produkt weiter geht, wenn es seinen ursprünglichen Zweck erfüllt hat?

Kann unsere Entscheidung, was wir kaufen oder verwenden etwas zu unserer Umwelt beitragen und können wir damit unsere Zukunft beeinflussen?

Ein spannender Nachmittag wartet auf dich! Mach mit – und bring bitte folgende Dinge mit:

- Einen Gegenstand, den du auf seine Lebensgeschichte untersuchen willst
- Informationen darüber, die du schon hast (z.B. Verpackung, Werbematerial, Prospekte, vielleicht sogar Testberichte)
- Ein Handy (für eine mögliche Telefonrecherche)

#### **5. Die Welt auf deinem Teller (8 bis 11 Jahre, 3 UE)**

Welche Geschichte kann das Essen auf deinem Teller erzählen? Finden wir es heraus!

- Du kommst frisch gestärkt zu unserem Kurs aus der Mensa...
- Was hast du gegessen und getrunken?
- Wie wurde dieses Essen zubereitet?
- Aus welchen Zutaten bestand es und woher kamen sie?
- Wie viele Menschen haben insgesamt mindestens mitgeholfen?

Wie echte Wissenschaftler spüren wir der Geschichte deines Essens nach. Dazu schnüffeln wir einzeln oder in Gruppen im Internet nach Informationen, durchstöbern die Hochschul-Bibliothek und befragen Experten. Was wir herausfinden, stellen wir in einer kurzen wissenschaftlichen Bildergeschichte auf einem bunten Poster dar. Unsere Ergebnisse präsentieren wir allen Teilnehmenden und Gästen der Sommerakademie!

Bitte mitbringen:

- Informationen zu einem Lebensmittel (z.B. saubere Verpackung des Essens/Getränks; saubere Verpackungen der Zutaten, die die Informationen tragen; weiteres Wissen deiner Eltern zu dem Ort des Kaufes oder zur Herstellung der Zutaten)
- Ein Handy (für eine mögliche Recherche)

Kursleiter: Umweltwissenschaftler  
Dr. Dipl.-Geoökologe Harald Mattenberger:

Harald Mattenberger ist Lehrer, Hochschullehrer und Forscher. Er war bereits an mehreren Hochschulen und Forschungsinstituten sowie in der Industrieforschung tätig. Seine Schwerpunkte sind die Themenbereiche Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energien, Gebäudetechnik und Wissenschaftskommunikation. Mit Freude arbeitet er in Projekten im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, die er in Kooperation mit mehreren Partnern gezielt entwickelt.



## 6. Moorleichen – Kriminalfälle aus der Vergangenheit

Moorleichen – schaurig, gruselig oder faszinierend ?

Immer wieder werden in Mooren mumifizierte Leichen oder Leichenteile entdeckt. Allein in Europa wurden bisher über 700 solche Moorleichen entdeckt. Moorleichen sind wie ein Fenster in die Vergangenheit und erzählen uns wichtige Details aus alten Zeiten.

Oft sind sie so gut erhalten, dass man sich noch vorstellen kann, wie sie zu Lebzeiten ausgesehen hat, deshalb sind sie für uns so faszinierend.

In diesem Workshop erfährst Du etwas über Moore und das Schicksal der Personen, die ins Moor gekommen sind. Finden wir heraus, wie und warum sie dort hingekommen sind und was wir noch alles von ihnen erfahren können.

## 7. Alltag der Kinder in der Steinzeit

Fernsehen, Computer oder Videospiele ? Nein, das kannten die Kinder in der Jungsteinzeit nicht. Aber womit spielten die Kinder dann? Wie verbrachten sie ihre Freizeit. Mussten sie in die Schule gehen?

Im Workshop lernen wir den Alltag der Steinzeit-Kinder kennen. Welche Spiele sie gespielt haben, welche Aufgaben sie hatten und welchen Krankheiten sie ausgesetzt waren.

Zum Abschluss basteln wir ein Steine-Spiel aus einem kleinen Beutel und kleinen Steinen.

Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup> Umgeher-Mayer Sandra

Archäologin. Studium der Ur- und Frühgeschichte mit Fächerkombination „Klassische Archäologie, Numismatik, Paläontologie, Völkerkunde und Humanbiologie“.

Besonderes Interessensgebiet: Alt- und Jungsteinzeit und Ernährung in der Urgeschichte. Ehemals Mitarbeiterin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Wien, Abteilung Prähistorische Kommission. Anstellung beim Archäologie-Service, Krems. Leiterin mehrerer Forschungsprojekte. Museumstätigkeiten sowie Workshops mit Kindern und Jugendlichen. 2 Söhne.



## 8. Physikalische Zaubereien (4. – 8. Schulstufe)

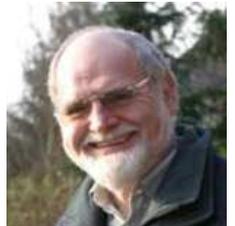
Folgenden Fragen wirst du selbst auf den Grund gehen:

- Warum können Dinge schweben?
- Warum hört man die Glocke nicht im Vakuum?
- Fallen alle Körper gleich schnell?
- Wie entstehen Nordlichter?
- Warum können Schraubenfedern über Stiegen gehen?
- Wie steuert man das Weltraumteleskop?
- Wie verschwindet Materie in einem Schwarzen Loch?
- Zaubereien mit Spiegeln



Workshopleiter: Mag. Franz Klauser

Ehemaliger Professor für Mathematik, Physik und Informatik am BRG und BORG St. Pölten mit astronomischen Schwerpunkten im Physik-Unterricht. Daneben hält er Volkshochschul-Kurse und Fortbildungsseminare für Astronomie, gestaltet Ausstellungen und begleitet Projekte zur Astronomie in Volks- und Hauptschulen. Er hat das Schulplanetarium im BORG St. Pölten selbst gebaut und möchte besonders vielen jungen Menschen das faszinierende Universum näher bringen.



## 9. Bilder sagen mehr als 1000 Daten (5. – 8. Schulstufe, 3 UE)

Hier erprobst du deine Kreativität, aus wissenschaftlichen Daten tolle Bilder und Grafiken zu zaubern

Unsere Welt ist voll von Bildern und Grafiken, die uns etwas zeigen und erklären wollen. Manche können wir schnell verstehen, bei anderen tun wir uns echt schwer. Wie könnten solche Bilder ihre Botschaft noch besser darstellen?

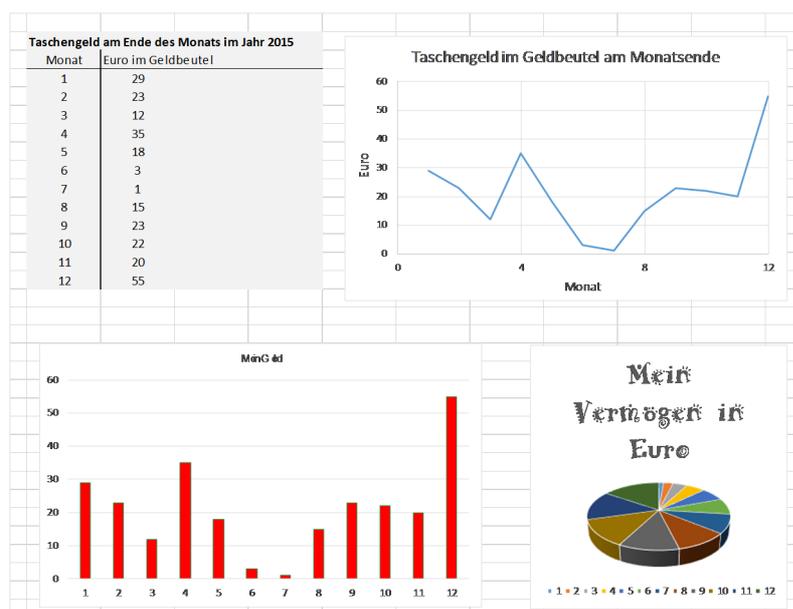
Auch Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen messen oder erzeugen oft viele Daten. Sie überlegen bei ihren Daten intensiv, wie sie diese am besten mit Bildern und Grafiken darstellen können. Das ist immer wieder eine wichtige Aufgabe für sie!

Zum Aufwärmen schauen wir uns eine Reihe von einfachen und komplizierten Bildern und Grafiken genau an. Bring welche mit, wenn du möchtest! Wir erkennen so, welche Arten von Darstellungen es gibt. Danach suchen wir uns aus echten Daten die aus, die wir selbst in tolle Bilder und Grafiken verwandeln wollen. Unsere Ergebnisse lassen wir von anderen Teilnehmenden auf ihre Qualität testen. Später zeigen wir unsere Ergebnisse allen Teilnehmenden und Gästen der Sommerakademie – und es gibt einen Preis für die tollsten Bilder und Grafiken!

Bitte mitbringen:

- Bilder und Grafiken, die Daten darstellen (zum Beispiel aus Schulbüchern, Zeitungen, Zeitschriften, dem Internet).

**Mach gleich einen Test: In der grauen Tabelle sind einige Daten aufgelistet. Welche der drei Grafiken ist zu diesen Daten für dich die beste? Und was würdest du bei welcher Grafik anders machen?**



## 10. Aus zwei mach eins und umgekehrt - Verbinden und Trennen im Labor (2. – 5. Schulstufe)

Es gibt in der Natur und Technik unzählige Möglichkeiten, Dinge zusammenzufügen und zu trennen. In unserem Labor arbeiten wir an (scheinbar) ganz einfachen Beispielen dazu aus Natur und Technik, zum Beispiel:

Haftnotizen kleben anders als Briefmarken: Welche unterschiedlichen Kleber gibt es also?

Wie kann ich Mischfarben in Grundfarben trennen?

Auf welche Weise funktioniert ein Ölabscheider oder ein Siebturm?

Woraus besteht eine Verbundverpackung? Wie trennen Maschinen Müll? ...

Du wählst dir an diesem Nachmittag einige Fragen aus, die dich interessieren und führst dazu Experimente aus.

Kursleiter: Umweltwissenschaftler

Dr. Dipl.-Geoökologe Harald Mattenberger:

Harald Mattenberger ist Lehrer, Hochschullehrer und Forscher. Er war bereits an mehreren Hochschulen und Forschungsinstituten sowie in der Industrieforschung tätig. Seine Schwerpunkte sind die Themenbereiche Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energien, Gebäudetechnik und Wissenschaftskommunikation. Mit Freude arbeitet er in Projekten im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, die er in Kooperation mit mehreren Partnern gezielt entwickelt.



## 11. Kunstfälschern auf der Spur

Von Kunstfälschung spricht man dann, wenn man Werke anderer Kunstfälscher in betrügerischer Absicht kopiert oder aber ein neues Werk im Namen eines anderen Künstlers verkauft. Kunstfälscher müssen selbst besonders begabt sein, daher werden sie für ihre Fälschungen oft auch bewundert, auch wenn sie für ihre Taten eine Zeit lang im Gefängnis verbringen müssen. Manche von ihnen machen sich danach mit ihren eigenen Gemälden einen Namen.

An diesem Nachmittag lernst du einige berühmte Fälle kennen und wirst selbst als Kunstfälscher aktiv.

Keine Angst: Solange du dein Gemälde nicht als Werk des Originalkünstlers verkaufen möchtest, kann dir nichts passieren!

Kursleiterin: Mag.<sup>a</sup> Silvia Müllegger

Besuchte in Linz die HBLA für Kunstgewerbe und absolvierte das Studium der Kunstgeschichte an der Hauptuniversität Wien. Langjährige Kunstvermittlertätigkeit als Museumspädagogin im Museum Albertina, Wien. Universitäre Weiterbildung KURATIEREN an der Universität der Künste (UDK), Berlin. Entwicklung, Planung und Organisation von künstlerischen Projekten und Tätigkeit im Bereich Künstlermanagement. Lebt und arbeitet heute als freie Kunsthistorikerin und Kuratorin in Wien. Weitere Informationen unter: [www.silvia-muellegger.at](http://www.silvia-muellegger.at)



## 12. Roboter-Schnupperworkshop (3.– 4. Schulstufe und 5.– 8. Schulstufe, 3 UE)

Du wolltest schon immer wissen, wie ein Roboter funktioniert? Dann bist du in diesem Schnupperkurs genau richtig! Hier erfährst du nicht nur die wichtigsten Dinge über Roboter, sondern du bekommst auch einen Einblick, wie man Lego Mindstorms EV3-Roboter konstruiert und anschließend über eine spezielle Software ihr Verhalten programmiert.

Jede Wette: Das macht riesig Spaß und am Ende des Kurses wirst du deinen Roboter bereits nach Belieben durch die Gegend steuern!



Kursleiter: Clemens Leidenmühler

Clemens Leidenmühler studiert Maschinenbau an der Technischen Universität Wien. Neben seinem Studium arbeitet er unter anderem als Nachhilfelehrer in den Fächern Mathematik und Mechanik und ist Trainer beim Institut zur Förderung des IT-Nachwuchses (IFIT). Er ist bestrebt naturwissenschaftliche Zusammenhänge verständlich zu erklären und bei Kindern und Jugendlichen Begeisterung für Technik und IT zu wecken.

Dieser Workshop findet in Zusammenarbeit mit dem Institut zur Förderung des IT-Nachwuchses (<http://www.facebook.com/ifit.org>) statt!



### 13. Eine Reise ins Reich der Mitte

In diesem Workshop werden wir das „Reich der Mitte“ entdecken, das ihr unter dem Namen „China“ kennt. Die Chinesen nennen ihr Land nämlich „Zhongguo“, was wörtlich übersetzt, eben „Reich der Mitte“ bedeutet.

Was ist so besonders am bevölkerungsreichsten Staat der Welt? Was wisst Ihr schon über Land und Leute und Kultur?

Was möchtet Ihr gerne wissen?

Chinesisch gegessen hat jeder von uns schon mal, aber isst man auch wirklich in China dasselbe, was man bei uns in einem chinesischen Restaurant bestellt? - Was in China wirklich auf den Tisch kommt und wie man mit Stäbchen isst, werden wir ausprobieren.

Ich wette, dass Ihr schon nach ein paar Minuten die ersten Wörter auf Chinesisch sagen könnt und am Ende des Workshops könnt Ihr ein kurzes chinesisches Lied singen. Wir werden versuchen herauszufinden, was so anders ist an der chinesischen Sprache und wie sich chinesische Kinder mehrere Tausend Schriftzeichen merken können. Ihr selbst werdet euch auch im Schreiben einiger Schriftzeichen versuchen.

Lasst Euch entführen auf eine Reise in den Fernen Osten nach China!

Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup> Helga Posset

Studium der Sinologie und Publizistik und Kommunikationswissenschaften  
Studienaufenthalt in Shanghai, je 2 Jahre Aufenthalt in China und Singapur  
Hauptberuflich Vertragsbedienstete im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, nebenbei Dolmetschtätigkeit.



## 14. Picasso Superstar – Auf den Spuren eines Genies (3UE)

Kein Künstler prägte das 20. Jahrhundert wie Pablo Picasso. Der Maler aus Spanien zog nach Paris, entwickelte eine eigene Kunstrichtung und wurde zum Superstar des Jahrhunderts. Wir wollen Picasso von seiner persönlichen Seite kennenlernen:

Wie ist er aufgewachsen, wer waren seine Freunde, was hat er gerne gemalt und wie sah sein Leben aus?

Picasso sagte einmal, „Beim Malen bedeutet ‚Suchen‘ meiner Ansicht nach gar nichts. Auf das Finden kommt es an“. Nachdem wir uns etwas mit Picassos Leben und seiner Malweisen beschäftigt haben, wollen wir daher den Künstler in uns finden.



Das Mädchen auf diesem Bild ist übrigens seine Tochter Maya!

Kursleiterin: Mag.<sup>a</sup> Silvia Müllegger

Besuchte in Linz die HBLA für Kunstgewerbe und absolvierte das Studium der Kunstgeschichte an der Hauptuniversität Wien. Langjährige Kunstvermittlungstätigkeit als Museumspädagogin im Museum Albertina, Wien. Universitäre Weiterbildung KURATIEREN an der Universität der Künste (UDK), Berlin. Entwicklung, Planung und Organisation von künstlerischen Projekten und Tätigkeit im Bereich Künstlermanagement. Lebt und arbeitet heute als freie Kunsthistorikerin und Kuratorin in Wien. Weitere Informationen unter: [www.silvia-muellegger.at](http://www.silvia-muellegger.at)



## 15. Bukwiza – Zum Ursprung unserer Sprache



In diesem Workshop machen wir uns auf die Suche nach der Urmutter unserer heutigen Sprachen.

Welches die älteste Sprache ist, darüber sind sich die Wissenschaftler nicht einig.

Wir untersuchen die altrussische Bukwiza, die aus 49 Buchstaben besteht.

Das Besondere daran ist, dass jedes Zeichen nicht nur ein Buchstabe ist, sondern ein Sinnbild für mehrere verschiedene Begriffe. Dadurch lässt sich ein Wort aus den Buchstaben erklären, aus denen es besteht.

Wir sehen uns auch verschiedene etruskische Schriften an und finden Gemeinsamkeiten zwischen dem altindischen Sanskrit und unseren modernen Sprachen.

Was können uns diese alten Sprachen über unsere Geschichte verraten?

### Workshopleiterin: Genia Lackey

Eugenia ist gebürtige Russin und lebte fünf Jahre in Amerika, wo sie ein Bachelorstudium in Economics abschloss. Weiters studierte sie vier Jahre klassischen Gesang am Konservatorium in Wien. Seit einigen Jahren arbeitet sie als Englischlehrerin im Programm "Show me the World" und hat ein eigenes Konzept für den Russischunterricht für Kinder ab drei Jahren entwickelt. Sie schloss neben ihrer Ausbildung zur Montessoripädagogin ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule Krems ab und leitet seit Herbst die von ihr gegründete Schule WINGS in Allensteig. Genia hat sieben Kinder.



## 16. Vom Tigerbaby und der Geschichte vom Skorpion und dem Yogi

Das ganzheitliche Übungssystem „Yoga im täglichen Leben“ wird weltweit von Menschen in jedem Alter geübt. Die Übungen unterstützen deine Gesundheit, stärken das Selbstbewusstsein und fördern die Entwicklung deiner Persönlichkeit.

Sie werden mit großer Aufmerksamkeit auf den Bewegungsablauf und auf den Atem durchgeführt.

Yogaübungen regelmäßig durchgeführt

- verbessern die Durchblutung in deinem Körper
- kräftigen, dehnen und entspannen deine Muskeln
- helfen dir, dich in der Schule besser zu konzentrieren
- fördern deinen Gleichgewichtssinn
- vertiefen und entspannen deine Atmung
- bewirken körperliche und geistige Entspannung
- verbessern die Wahrnehmung des eigenen Körpers
- stärken dein Selbstbewusstsein

Einfach kommen und mitmachen – lass dich überraschen!

Bring eine eigene Lieblingsdecke oder eine Yogamatte mit und ein kleines Kissen für die Entspannungsphase.

Workshopleiterin: Annapurna Erna Buchinger

Frühere berufliche Tätigkeiten als kaufmännische Angestellte, Umweltberaterin und zahnärztliche Prophylaxeassistentin.

Diplomierte und langjährige Yogalehrerin für Menschen in allen Altersstufen.

Leitung des Yoga im täglichen Leben-Zentrums St. Pölten

Ernährungstrainerin.



## 17. Radioworkshop bei Campus & Cityradio 94,4

Wage einen Blick hinter die Kulissen eines Radiosenders! CR 94.4 bildet StudentInnen und BürgerInnen zu ehrenamtlichen RadiomacherInnen aus, wer möchte, darf hier mit seiner eigenen Sendung on Air. In diesem Workshop bekommst du Einblick in folgende Themen:

- Wie klingt meine eigene Stimme auf Band gesprochen?
- Wie funktioniert ein Interviewset, wie ein Audioschnittprogramm?
- Wie fühlt es sich an, selbst ins Mikrofon zu sprechen?

Wem die Radioluft gefällt, der geht am Ende des Workshops mit unseren geschulten ModeratorInnen gemeinsam live on air. Natürlich nur, wenn du das möchtest!

Für den Workshop sind keine technischen Vorkenntnisse nötig!

Workshopleiter: Mag. Simon Olipitz, BA

Simon Olipitz absolvierte sein Bachelorstudium im Studiengang „Medienmanagement“ an der FH St. Pölten und schloss sein Magisterstudium in Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien ab. Bereits während seines Studiums war er im Campus und Cityradio tätig.



## 18. Kids in Balance - Koordination, Gleichgewicht, Übungen mit der Slackline

Tagtäglich benötigen wir unser Gleichgewicht und unsere Koordination ohne es zu bemerken. Beim Stehen in einer fahrenden U-Bahn, beim Skateboarden oder einfach nur beim Barfuß gehen am Strand. Um das alles zu schaffen, müssen unsere Muskulatur und unser Gehirn gut aufeinander abgestimmt sein und wie ein Team zusammen arbeiten.

Möchtest du dein Gleichgewicht und deine Koordination testen und trainieren? Ja? Dann bist du bei unserem Workshop „Kids in Balance“ völlig richtig.“

Workshopleiter: Ludwig Deisel

Ludwig Deisel ist seit 2010 als Physiotherapeut tätig. Von Januar 2011 bis Juni 2014 war er als Physiotherapeut im „life medicine Resort Das Kurhaus Bad Gleichenberg“ angestellt. Seit August 2014 arbeitet er als Assistent im Studiengang Physiotherapie an der FH St. Pölten und absolviert seit September letzten Jahres sein berufsbegleitendes Studium im Studiengang „Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen“ an der FH Krems.



## 19. Workshop Bahntechnologie und Mobilität

Du wolltest immer schon eine Antwort auf folgende Fragen haben:

- Warum und wieso ein Zug fahren kann?
- Wie viele Menschen zusammenarbeiten müssen, damit ein Zug fährt?
- Und gibt es eigentlich Ampeln und Verkehrsregeln bei der Eisenbahn?
- Und was macht eigentlich der/die TriebfahrzeugführerIn während der Fahrt?

In dieser Veranstaltung wirst du erfahren, wie eine Zugfahrt aus Sicht des/der TriebfahrzeugführerIn abläuft. Zuerst werden einige Signale vermittelt, die Du kennen musst, damit du einen Zug fahren kannst. Danach kannst du gleich dein Können selbst beweisen und dich am Simulator im RailLab des Studienganges Eisenbahn – Infrastrukturtechnik probieren.

Workshopleiter: Dipl. Ing. Thomas Preslmayr

Thomas Preslmayr studierte „Raumplanung und Raumordnung“ an der Technischen Universität Wien mit Studien- und Forschungsaufenthalten an der ETS de Caminos, Canales y Puertos, Universidad Politécnica Madrid und Transport Studies Group University of Westminster London. Für zehn Jahre war er bei der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsgesellschaft mbH NÖVOG in St. Pölten tätig. An der FH St. Pölten ist er Fachverantwortlicher Projektmanagement sowie in der Organisation des Studienbetrieb im Department Bahntechnologie und Mobilität tätig.



©Konzept und Projektleitung: VIFKIDS-Kinderakademie; Mag.<sup>a</sup> Jasmin Fischer-Badr

## 20. Workshop Fotografieren und Bildbearbeitung

Zu Beginn des Workshops fotografieren wir uns gegenseitig mit einer professionellen Kamera und einer Blitzanlage vor weißem Hintergrund. Danach lernen wir anhand unserer selbstgemachten Fotos die Grundlagen der Bildbearbeitung kennen. Mithilfe der Software Adobe Photoshop schneiden wir unsere Körper aus den Fotos aus, professionell nennt man das „Freistellen“. Anschließend montieren wir unsere freigestellten Körper auf einen neuen Hintergrund. Du kannst dich etwa als Riese hinter das FH Gebäude platzieren oder dich auf einem der großen Buchstaben balancieren lassen, die in und um die FH aufgestellt sind.

Die fertigen Fotomontage kannst du anschließend ausdrucken und mit nach Hause nehmen.

Um an dem Workshop teilnehmen zu können, brauchst du kein Vorwissen.

Workshopleiter: Dipl. Ing. (FH) Klaus Temper

Abschluss in Telekommunikation und Medien an der Fachhochschule St. Pölten, Vertiefungsrichtung Medientechnik. Momentan tätig an der Fachhochschule St. Pölten als Vortragender im Bereich der Webtechnologien, als Labor-Koordinator der medientechnischen Labore und als Obmann von Campus & City Radio St. Pölten.



## 21. Aufnahmen im Videostudio

Im Rahmen dieses Workshops bekommen die SchülerInnen einen ersten Einblick in die Gestaltung von Fernsehproduktionen. Nach einer kurzen Einführung in die Arbeitsbereiche einer Nachrichtensendung, werden alle benötigten Positionen durch die SchülerInnen selbst besetzt.

Drei Studiokameras müssen im Videostudio bedient werden, zwei SchülerInnen kümmern sich um eine möglichst perfekte Ausleuchtung der Kulisse und auch die Positionen der Moderation und der Studiogäste müssen durch die WorkshopteilnehmerInnen besetzt werden. Aufgabenbereiche in der Regie (Regie, Bildmischung, Tonmischung, Zuspieldung von vorproduzierten Beiträgen, Aufzeichnung der Sendung, Grafikzuspielungen) werden ebenfalls von den SchülerInnen selbst übernommen.

Workshopleiter: Dipl. Ing. Michael Bock, BSc

## 22. Entdecke die FH – Eine Führung durch die Labors der Fachhochschule

Die Fachhochschule St. Pölten steht für qualitätsvolle Hochschulausbildung, Praxisbezug und Internationalität. Über 2.100 Studierende lernen und leben am Campus der FH St. Pölten. Theorie und Praxis werden in den Bachelor- sowie Master Studiengängen in den Departments Bahntechnologie und Mobilität, Gesundheit, Informatik und Security, Medien und Digitale Technologien, Medien und Wirtschaft, Soziales ideal vereint. Modern ausgestattete Labors, eigene Campus Medien, wie das Campus & City Radio 94.4, das zur Gänze von Studierenden gestaltete Magazin SUMO und das Ausbildungsfernsehen c-tv stehen zur Verfügung.

Du möchtest dir das Gebäude der FH St. Pölten einmal ganz genau ansehen? In einem geführten Rundgang durch die Fachhochschule kannst du das Videostudio, die Audiostudios und die verschiedenen Labore genau ansehen und vielleicht auch das ein oder andere Gerät ausprobieren!

Workshopleiter: Dipl. Ing. Michael Bock, BSc

Michael Bock absolvierte sein Bachelorstudium im Studiengang „Medientechnik“ sowie sein Masterstudium im Studiengang „Telekommunikation und Medien“ an der FH St. Pölten ab. In Praktika wie zum Beispiel beim ORF Niederösterreich war er als Tontechniker und Fernsehtechniker tätig. Bei diversen Kooperationen und Veranstaltung der FH St. Pölten hat Michael Bock die technische Leitung inne.



## 23. Guerilla Arts Workshop (3UE)

### Streetart und Guerillakunst

Streetart ist ein Weg, um die Welt kreativ zu beeinflussen. Es gibt diesbezüglich zahlreiche Möglichkeiten, wie man Menschen mit Interventionen im Raum (z. B. soziale Skulpturen) zum Nachdenken bewegen und eine Diskussion hervorrufen kann. In diesem Workshop werden solche Ansätze gezeigt, die nicht nur leicht und rasch umzusetzen sind, sondern auch ohne Aufwand wieder entfernt werden können.

#### Zielsetzung:

Erlernen einfacher und zerstörungsfreier Methoden, um im öffentlichen Raum kreative Botschaften zu hinterlassen.

#### Aufbau:

Kurze Einführung anhand einiger Beispiele, Präsentation der unterschiedlichen Werkzeuge, die SchülerInnen können eigene Interventionen vorbereiten.

Workshopleiter: FH-Prof. Mag. Dr. Thomas Duschlbauer, MA

Thomas Duschlbauer studierte Publizistik- und Kommunikationswissenschaft sowie Politikwissenschaft an der Universität Wien, bevor er für sein Masterstudium in „Literature, Culture and Modernity“ an das Queen Mary & Westfield College der University of London wechselte. Seit 1997 arbeitet er als selbstständiger PR-Berater und Publizist.

Neben der FH St. Pölten ist er auch als Lektor an der FH Hagenberg tätig.



## 24. Abenteuer Vielfalt – Interkulturalität für Kinder

Ich bin ich und du bist du.

Wir sind gleich und wir sind anders.

Stell dir vor, du wachst an einem Tag auf und bist auf einmal ganz anders?

Du lebst woanders oder hast andere Eltern, du siehst anders aus, hast andere Haare und dein Lieblingsessen schmeckt Dir überhaupt nicht mehr. Deine Freunde und Freundinnen verstehen dich nicht, weil du eine andere Sprache sprichst. Manche Leute schauen dich komisch an, weil du anders bist.

Im Workshop beschäftigen wir uns damit, was es bedeutet, anders zu sein. Wir machen eine Abenteuer-Reise ins "Andersland" und überlegen, was es braucht, damit es allen, die anders sind, gut geht. Auch uns selbst.

Workshopleiterin: FH- Prof. Mag. Dr. Michaela Moser

Michaela Moser arbeitet als Forscherin und Lehrende an der FH St Pölten, im Department Soziales. Sie hat Theologie, Philosophie und Public Relations studiert und ist seit über 20 Jahren in sozialen Organisationen engagiert.



## 25. Spielerisch Programmieren lernen

Welche Sprache spricht eigentlich ein Computer?

In diesem Workshop erfährst du erste Grundlagen über die Sprache der Computer. Diese Sprache, man nennt sie Programmiersprache, ermöglicht einen spielerischen und vor allem kreativen Umgang mit dem Rechner.

Zusammen mit dem Workshopleiter wirst du den Werkzeugkasten „Scratch“ kennenlernen und ein eigenes virtuelles Haustier Schritt für Schritt programmieren.

Für die Teilnahme am Workshop brauchst du keine Vorkenntnisse.

Workshopleiter: Iosif Miclaus, BSc

Iosif Miclaus ist seit 2015 Projektmitarbeiter am Institut für Creative\Media/Technologies der FH St. Pölten. Seit 2015 studiert er ebenda im Masterstudium „Digitale Medientechnologien, wo er seit 2013 als studentische Assistenz im Bereich „Mobile“ tätig ist. Das Bachelorstudium „Medientechnik“ absolvierte er ebenfalls an der FH St. Pölten.



## 26. Gesunde Ernährung kinderleicht

Ob alt oder jung, Bub oder Mädchen – Essen muss jeder Mensch!

Das Angebot im Supermarkt, in der Schule und im Gasthaus ist groß. Doch was braucht der Mensch eigentlich, und was tut dem Körper nicht so gut?

Dieser Workshop wird dir auf spielerische Art und Weise zeigen, worauf es bei einer gesunden Ernährung ankommt. Mit Hilfe der Ernährungspyramide werden wir Fragen wie:

„Wie viel soll man essen?“

„Darf man eigentlich naschen?“

„Was und wieviel muss ich trinken?“

gemeinsam mit dir beantworten.

Im Anschluss werden wir gemeinsam Rezepturen für unsere eigenen Wellnessgetränke entwickeln und testen.

Workshopleiterin: Julia Kimeswenger, BSc

Julia Kimeswenger ist Diätologin und Teaching Assistent im Studiengang Diätologie an der FH. St. Pölten. Neben dieser Tätigkeit ist sie drauf und dran, das Masterstudium in Ernährungswissenschaften an der Uni Wien abzuschließen. Seit 2009 arbeitet sie in Kinderferiencamps mit einem Ernährungsschwerpunkt mit. Dort geht sie gemeinsam mit den Kindern dem gesunden Essen auf die Spur.



## 27. Galabya Party– Komm zu unserem arabischen Fest!

Während du die arabische Küche probierst, lernst du erste arabische Wörter, hörst über arabische Gebräuche und den Alltag in der arabischen Welt.

Die Religion ist in den arabischen Ländern viel stärker im Alltag spürbar als bei uns. Die „Fünf Säulen des Islam“ kennt jedes arabische Kind, und nach diesem Workshop auch du!

Wenn du dich für fremde Kulturen interessierst, bist du hier richtig! Du lernst das Leben eines arabischen Kindes kennen, lernst deinen Namen mit arabischen Buchstaben zu schreiben und ein Lied auf Arabisch zu singen.

Tauche einfach für kurze Zeit in das arabische Leben ein, koste die arabische Küche und fühle dich willkommen. **Ahlan wa sahan!**

Workshopleiterin: Manal Elemary

Manal kommt aus Ägypten, wo sie ein Diplomstudium für Pädagogik abschloss und auch 13 Jahre unterrichtet hat.

Sie unterrichtet an verschiedenen Schulen in St. Pölten Kinder mit arabischer Muttersprache und ist auch als Dolmetscherin tätig.



## 28. Wie Bilder zu Träumen werden (3 UE)

Zu Beginn erforschen wir gemeinsam Bildmotive aus Zeitschriften, ergänzen sie mit eigenen Zeichnungen und arrangieren anschließend alles zu phantasievollen Collagen. Danach übertragen wir einzelne Bilder mittels unterschiedlicher Bildtransfertechniken, wie beispielsweise Paketbandtransfer oder Bildtransfer mit Acrylfarbe auf Papier, Holz oder Glas und fertigen einzigartige Kerzengläser, Glückwunschkarten oder Wandbilder.

Die Bildtransfers sind weder Fotografien noch Gemälde, weder Drucke noch Collagen. Sie wirken wie flüchtige Traumbilder und schweben zwischen den verschiedensten Medien und Materialien.



Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup>.art Evi Leuchtgelb

Studium der Bildhauerei-Transmedialer Raum an der Kunstuniversität Linz.  
Leitung von Trickfilmworkshops seit 2005 u.a. im Medienkulturhaus Wels,  
Begabtenakademie des Landes NÖ, Schlaufuchsakademie Reichraming.  
2009 Jugendprojektförderung des Landes NÖ für eine Trickfilm-Workshopreihe  
für Mädchen und junge Frauen arbeitet sie in den Bereichen Collage, Montage,  
Objekt und Installation.  
Im Bereich der Bildenden Kunst arbeitet sie in den Bereichen Collage, Montage,  
Objekt und Installation.



Lehrtätigkeit an der VHS St.Pölten und in der VIFKIDS-Kinderakademie.  
Zertifizierte Kunst- und Kulturvermittlerin.

## 29. English Children´s Literature (2.– 4. Schulstufe): Die verrückte Welt des Dr. Suess

Theodor Suess Geisel war ein amerikanischer Autor und Cartoonzeichner, der unter dem Pseudonym Dr. Suess unzählige lustige Kinderbücher geschrieben hat. Alle Englisch sprechenden Kinder kennen und lieben ihn!

Mehrere seiner Bücher wurden auch verfilmt. Du kennst vielleicht den Weihnachten hassenden Grinch oder den Film „Ein Kater macht Theater“ oder „Horton hört ein Hu“.



- Kann man „Green eggs and ham“ wirklich essen und wie schmeckt das eigentlich?
- Was brachte das Herz des hartherzigen Grinchs zum Wachsen?
- Was kann alles passieren, wenn man an einem langweiligen Regentag zu Hause sitzt?
- Wie brachte der Fox in Socks den armen Mr. Knox zur Verzweiflung und wie löst du den Knopf in deiner Zunge, den du nach diesem Nachmittag sicher hast?
- Wieso muss ein Nudel essender Pudel eine Käferschlacht auf seinem Rücken ertragen?
- Was lernen wir von den Sneetches, die sich ständig Sterne auf ihre Bäuche an- und ab tätowieren lassen?
- Und ist es sinnvoll, auch einmal auf ganz kleine Stimmen zu hören?

Nachdem du dich in die verrückte Welt des Dr. Suess eingelebt hast, versuchst du dich selbst als Autor und Zeichner.

Kursleiterin: Cherish Schabasser

Cherish ist gebürtige Amerikanerin aus Detroit und lebt seit 2000 in Österreich. Sie ist diplomierte Kindergarten- und Sozialpädagogin, hält seit Jahren Englischkurse für Kindergarten- und Volksschulkinder und unterrichtet derzeit im Übungskindergarten der BAKIP St. Pölten. Dort ist sie sowohl in den Kindergruppen tätig, als auch in der Ausbildung der zukünftigen KindergärtnerInnen in den Fächern „Englisch im Kindergarten“ und „Englische Lernhilfe“.



### 30. Pesw ke mathenew! Ein Kurzausflug nach Griechenland

„Pesw ke mathenew“ bedeutet auf Griechisch „Ich spiele und lerne“ und genau das wirst du in diesem Workshop tun.

In diesen eineinhalb Stunden wirst du durch Lieder und Spiele in die neugriechische Sprache eintauchen und erste Wörter und Sätze lernen, die du bei deinem nächsten Griechenlandurlaub sicher gut brauchen kannst.

Daneben erfährst du Wissenswertes über Land und Leute und hast viel Spaß auf deiner Kurzreise!

Wenn du bereits im vergangenen Jahr an diesem Kurs teilgenommen hast, wirst du dieses Mal Neues kennen lernen.

Workshopleiterin: Katerina Fragiadaki

Abgeschlossenes Pädagogikstudium in Athen, mit Spezialisierung auf Sonderpädagogik, insbesondere gehörlose Kinder. Derzeit unterrichtete sie am Integrativen Montessoriatelier ins St. Pölten und freut sich darauf, den St. Pöltner Kindern ihre griechische Muttersprache nahe zu bringen.



### 31. Die große Lego-Challenge – Baue deine Stadt der Zukunft (3 UE)

Nachdem euch Demet kurz in die Welt der Architektur eingeführt hat, baut ihr euch aus vielen Legosteinen eure eigene Stadt der Zukunft.

Eure Modelle werden ausgestellt und von den anderen TeilnehmerInnen der Kinderuni bewertet.

Lass deine Fantasie spielen und gewinne einen Preis!

Workshopleiterin: Demet Keskin

Mit wunderbaren 20 Jahren unser jüngstes Mitglied im pädagogischen Team. 2013 stieß sie als Betreuerin auf der Sommerakademie zu uns und wurde sofort vom VIFKIDS-Spirit erfasst.

Demet schließt in diesem Jahr ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule Wien, sowie eine Ausbildung zur Montessoripädagogin ab und ist unter anderem für Betreuungsfragen und Integrationsprojekte zuständig.



## 32. Schachmeister gesucht (3 UE, für JungstudentInnen mit Schach- Vorkenntnissen)

Hast du schon einmal Simultanschach gespielt?

Ihr sitzt jeweils zu zweit an einem Tisch und alle werden gleichzeitig gegen Roman spielen, der von Tisch zu Tisch geht und seinen Zug macht. Bis er wieder bei euch angekommen ist, habt ihr Zeit, euren weiteren Zug durchzuführen.

Wer von euch schafft es, Roman zu besiegen?

Wenn das keinem Team gelingt, gewinnt die Gruppe, bei der Roman am meisten Züge gebraucht hat, um sie Schachmatt zu setzen.

Die feierliche Pokalverleihung findet im Rahmen der Abschlussveranstaltung statt.

Falls noch Zeit bleibt, gibt euch Roman schwierige Aufgabenstellungen, die ihr ebenfalls im Team lösen werdet.

Workshopleiter: Mag. Roman Kammerer

Leidenschaftlicher Schachspieler seit seinem zwölften Lebensjahr. Spielt seit über 30 Jahren Vereinsschach und hat auch an mehreren Staatsmeisterschaften in Schach, Schnellschach und Blitzschach teilgenommen.

Roman war fünf Jahre lang Obmann des St. Pöltner Schachclubs und ist beruflich beim Amt der NÖ Landesregierung in der Abteilung für Kunst und Kultur tätig.

Er freut sich, sein profundes Fachwissen über Schachtaktik, Strategie und Schachgeschichte auch im Rahmen der VIFKIDS weiter geben zu können.



## Mein Kind und seine Begabungen – Potentialentfaltung im Netzwerk Familie-Schule-Gesellschaft

Welche Rahmenbedingungen brauchen wir, um den Bedürfnissen unserer Kinder nach Förderung und Forderung bestmöglich zu entsprechen?

Welche Verschränkung von familiärem Engagement, begabungsfördernden Angeboten und gesellschaftlicher Grundhaltung wünschen wir uns, um die Potentialentfaltung unserer Kinder nachhaltig unterstützen zu können?

Impulsvortrag und Podiumsdiskussion mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Schule.

### Impulsvortrag von Gerald Koller (ca. 45 Minuten)

**Gerald Koller** ist Moderator des Forums Lebensqualität Österreich.

Seit 25 Jahren begleitet er als Referent, Autor und Fachberater europaweit Bildungsprozesse im Brückenbereich zwischen Gesundheit und Kommunikation.

Er ist Entwickler des reflecting-Ansatzes zur Rausch- und Risikopädagogik sowie verschiedener Handlungs- und Kommunikationsmodelle zur Gesundheitsförderung. Aufgrund dieses Engagements wurde Gerald Koller 2011 von Ashoka, der weltgrößten Organisation für social change, zum ersten österreichischen Ashoka Fellow im Gesundheitsbereich ernannt.



### Gäste der Podiumsdiskussion mit Gerald Koller:

**Beate Schasching-Raabe:** Vizelandesschulratspräsidentin

**Hannes Gutmann:** Gründer von Sonnentor, Gemeinwohlökonom und Förderer von Bildungsprojekten

**Nora Rentmeister:** Buchautorin und Mutter von vier Kindern

**Genia Lackey:** Schulgründerin und Mutter von sieben Kindern

**Rebekka und Larissa:** Zwei Jugendliche mit ganz unterschiedlichem Werdegang

**Moderation:** Jasmin Fischer-Badr

Unkostenbeitrag: € 15 für alle Interessierten  
€ 10 für Eltern von TeilnehmerInnen der Sommerakademie

**Verbindliche Anmeldung bis 10. August!**

## **Kostenloses Zusatzangebot bei passendem Wetter: Beobachtungen am Nachthimmel**

Mag. Franz Klauser lädt interessierte Kinder und deren Eltern, Geschwister und Freunde zu einer Beobachtung des Sternenhimmels ein.

Da wir dazu passende Wetterverhältnisse brauchen, wird der Termin direkt an der Fachhochschule kurzfristig ausgeschrieben.

Kontakt:

VIFKIDS-Kinderakademie

Mag. Jasmin Fischer-Badr

Eichendorffstraße 58

Tel.: 0676/737 81 80

Email: [office@vifkids.at](mailto:office@vifkids.at)

[www.vifkids.at](http://www.vifkids.at)

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag.<sup>a</sup> Jasmin Fischer-Badr